



Pädagogisches Institut – Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement

**FB5 - Neue Medien / Medienpädagogik - Medienservice**

## **Medienempfehlungen zum Thema Massentierhaltung**



### **Kostenlos, lizenzsicher, per Stream, Download oder DVD**

Der Medienservice des Pädagogischen Instituts – Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement bietet Bildungseinrichtungen kostenlosen Zugriff auf Medien aller Art an. In diesem Schreiben möchten wir Ihnen unsere Filme zum Thema Massentierhaltung vorstellen, die Sie bei Ihrer Arbeit unterstützen können.

Gerne beraten wir Sie persönlich über unser breites Angebot, das alle Themen des Lehrplans abdeckt.

Viele Medien können Sie auch direkt über die Mediathek von mebis abrufen (Achten Sie nach der Sucheingabe auf den Menü-Reiter „**MZ-Medien**“). Um kostenfrei auf unser Gesamtportfolio zugreifen zu können, bitten wir Sie, den Benutzernamen und das Passwort Ihrer Einrichtung bei uns telefonisch oder per Email zu erfragen und direkt auf diese Nachricht zu schreiben.

Bitte legen Sie dieses Schreiben für alle Lehrkräfte zugänglich aus, oder fertigen Sie einfach entsprechend viele Kopien an.

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihren Unterricht mit unserem Service bereichern könnten!

-----

### **Massentierhaltung - Einfluss der Konsumenten**

15 Minuten, Klasse 7-12, Mediennr.: 55501640 ( mit Nr. auf [muc.medienzentrumonline.eu](http://muc.medienzentrumonline.eu) suchen)

Der Film geht der Frage nach, dass für billiges Fleischangebot die Herstellungskosten massiv niedrig sein müssen. Ferner wird gezeigt, unter welchen Bedingungen Tiere für die industrielle Verwertung gehalten werden. Welche Möglichkeiten die Verbraucherinnen und Verbraucher haben, auf diese Gegebenheiten Einfluss zu nehmen, ist der Inhalt eines eigenen Kapitels. In Interviews mit der Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner werden Möglichkeiten des Staates erörtert, auf die Haltungsbedingungen Einfluss zu nehmen. Ein Schweizer Tierrechtsanwalt zeigt Möglichkeiten auf, Tieren juristisch Gehör zu verschaffen.

## Intensive Tierhaltung (interaktiv)

22 Minuten, Klasse 5-12, Mediennr.: 5521382 ( mit Nr. auf [muc.medienzentrumonline.eu](http://muc.medienzentrumonline.eu) suchen)

Sonderangebot im Supermarkt: ein Kilogramm Schweinefleisch zum Preis von weniger als vier Euro. Doch ist angesichts dieses Preises eine artgerechte Haltung von Tieren überhaupt möglich? Dieser Frage geht die Produktion nach und zeigt am Beispiel der Schweinehaltung, unter welchen Bedingungen diese Form der Intensivlandwirtschaft funktioniert. Zum Vergleich wird die Haltung unter ökologischen Bedingungen gezeigt.

## Woher kommt mein Frühstücksei?

14 Minuten, Klasse 5+6, Mediennr.: 55501315 ( mit Nr. auf [muc.medienzentrumonline.eu](http://muc.medienzentrumonline.eu) suchen)

Isabelle bemerkt, dass sich auf ihrem Frühstücksei ein Code befindet. Mithilfe dieses Codes kann man herausfinden, wie das Huhn, von dem das Ei stammt, gehalten wird. Er verrät auch, in welchem Betrieb und sogar in welchem Stall es lebt. Der Film stellt die verschiedenen Haltungsformen vor: Kleingruppenhaltung in Käfigen, Bodenhaltung, Freilandhaltung und ökologische Erzeugung. Außerdem wird erklärt, wie sich ein Küken im Ei entwickelt. Zum Abschluss wird gezeigt, dass man Eier und viele andere Lebensmittel auch direkt beim Bauern kaufen kann, z. B. im Hofladen oder auf einem Bauernmarkt.

## Landwirtschaft im 21. Jahrhundert - Auswirkungen auf Mensch, Tier und Umwelt

24 Minuten, Klasse 7-12, Mediennr.: 55500879 ( mit Nr. auf [muc.medienzentrumonline.eu](http://muc.medienzentrumonline.eu) suchen)

Die Bauern ernähren die Welt. Sie versorgen uns mit Fleisch, Milch, Getreide, Gemüse und Obst. Im Zuge der Industrialisierung der Landwirtschaft wurde das Angebot an Agrarprodukten bei sinkenden Preisen größer und vielfältiger. Die negativen Konsequenzen dieser Entwicklung - z.B. Massentierhaltung und Einsatz von Pestiziden - sind ein Dauerthema. Welche Wege gibt es, die Weltbevölkerung Ressourcen schonend zu ernähren? Angesprochen werden in verschiedenen Kapiteln der Ackerbau-Ökosystem Boden, Ertragssteigerungen durch Monokulturen, die verschiedenen Produktionsbedingungen im Rahmen von Marktwirtschaft und Politik, der Fleischbedarf und die Folgen für Tiere und Landwirtschaft und die Umwelt. Neue Wege der Wirtschaftlichkeit bei Biobauern und ein Ausblick in die Zukunft beenden den Film.

## Hope for all - Unsere Nahrung, unsere Hoffnung

96 Minuten, Klasse 7-12, Mediennr.: 5564513 ( mit Nr. auf [muc.medienzentrumonline.eu](http://muc.medienzentrumonline.eu) suchen)

Der Film dokumentiert in zwölf Kapiteln die Folgen des weltweit steigenden Fleischkonsums. Er verdeutlicht, dass der regelmäßige Verzehr tierischer Fette und Eiweiße den Menschen krank macht: Herzerkrankungen, Krebs und Allergien sind die Folge von zu viel Fleisch, Eiern und Milch. Ferner zeigt der Film zudem in deutlichen Bildern das Leiden und Sterben der Tiere in der Massentierhaltung sowie die Schlachtung verschiedener Tierarten und verdeutlicht die weltweite Umweltzerstörung als Folge des stetig wachsenden Fleischkonsums. Ebenfalls wird erläutert, dass laut Werbung viel Milch zu trinken gesund sei - obwohl genau das Gegenteil richtig ist. Zuviel Milch macht krank, schädigt die Knochen durch Übersäuerung und fördert Allergien. Seit Jahren raten Ärzte und Forscher von (zu viel) Milchprodukten ab. Ein weiteres Thema ist die Abholzung von Tropenwäldern für Weideflächen, um den weiteren Anbau von Tierfutter zu erzielen. **\*Hinweis: die Lehrkraft entscheidet nach der empfohlenen Sichtung über den Einsatz im Unterricht nach eigenem Ermessen.**

## Fleisch und Nachhaltigkeit

8 Minuten, Klasse 7-12, Mediennr.: 4959630 ( mit Nr. auf [muc.medienzentrumonline.eu](http://muc.medienzentrumonline.eu) suchen)

Jeder Deutsche konsumiert im Schnitt knapp 90 Kg Fleisch pro Jahr. Das ist zu viel und in vielerlei Hinsicht problematisch. Flächenverbrauch, Welternährung, Klimawandel, Tierrechte, Umweltverschmutzung, Gesundheit- die industrielle Produktion von Fleisch ist in vielen Bereichen nicht nachhaltig. Aber was genau sind die Probleme der industriellen Fleischproduktion? Was sind die globalen Auswirkungen? Und was kann dagegen getan werden?